

Suchtprävention Alkohol vor Ort

Exemplarisch 1: Die katholische Jugend der Pfarrgemeinde St. Michael in Neutraubling

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche und deren Eltern

Der Konsum von alkoholischen Getränken war bei Veranstaltungen, wie bei Ferienaktivitäten, Nachtwachen beim Osterfeuer und vielem anderen, der katholischen Pfarrjugend bis August 2004 geduldet. Seit September 2004 betreut Frau Wanner die Jugendgruppen. Sie bemerkte den gedanken- und verantwortungslosen Umgang mit Alkohol, der sie sehr erschreckte. Daraufhin hat sie mit den einzelnen Gruppen das Thema sehr eindringlich und ausführlich erörtert. Das Ergebnis dieser Auseinandersetzung mit dem Thema war, dass das absolute Einhalten des Jugendschutzgesetzes bei allen Zusammenkünften und Veranstaltungen eingehalten werden muß. Zu befürchten war, dass die Kinder und Jugendlichen der katholischen Pfarrjugend wegen des strikten Alkoholverbotes fernbleiben. Die Befürchtung hat sich nicht bestätigt. Die Gruppenstärken sind konstant geblieben. Bei den Kindern und Jugendlichen, die das Alkoholverbot nicht einhalten, wird das Gespräch mit den Eltern gesucht und sie werden von der Gruppe ausgeschlossen, wenn keine Einsicht vorhanden ist. Hilfestellung wird den Kindern und Jugendlichen und ihren Eltern von der Gruppenleitung angeboten.

Die Angebote von Frau Wanner sind darauf aufgebaut, den Kindern und Jugendlichen attraktive Freizeitaktivitäten anzubieten und durchzuführen, mit dem Hinweis: Um Spaß zu haben, braucht man keinen Alkohol!